

Kur und Kultur

Monatsprogramm Dezember 2024



Sonntag, 01. Dezember 2024

Schaffhausen, auch ohne Rheinfluss ein Juwel – Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Fast jeder kennt den Rheinfluss, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romanischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinfluss ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.

Samstag, 07. Dezember 2024

Klosterinsel Reichenau im Untersee, UNESCO-Welterbe – Exkursion mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Die bereits im 8. Jahrhundert gegründete Abtei Reichenau war bald eines der bedeutendsten Klöster Europas und ein Zentrum abendländischer Kultur, wo wissenschaftliche Schriften und kostbare Buchmalereien entstanden. Berühmt sind die um das Jahr 1000 geschaffenen Wandmalereien in der Kirche St. Georg in Oberzell. Weniger bekannt ist die abgelegene romanische Kirche St. Peter und Paul in Niederzell, wo seit einiger Zeit wieder zwei Mönche leben. Wir behalten aber stets im Blick, dass nicht nur die drei Kirchen, sondern die ganze Insel mit ihrer von Gemüse-, Obst- und Weinanbau geprägten Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe erhoben wurde. Gerade außerhalb der Saison ist hier die besondere Atmosphäre spürbar, wenn statt sommerlichem Touristenlärm eine ungewohnte Ruhe eingekehrt ist. In einem Café unweit des Klosterbereichs in Mittelzell klingt der Nachmittag aus.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr.



Sonntag, 08. Dezember 2024

Die alte Reichsstadt Überlingen – Spaziergang durch die Festungsanlage und die Altstadt mit dem Historiker und Autor Werner Trapp

Die ehemalige freie Reichsstadt Überlingen besticht durch ihren staufischen Stadtgrundriss des Mittelalters wie durch beeindruckende Baudenkmäler aus Mittelalter und Renaissance. Kaum bekannt ist die wohl erhaltene Stadtbefestigung aus Mauern, Stadttoren, Wehrtürmen und tief in den Molassefelsen eingelassenen Festungsgräben. Ein Spaziergang führt durch diese am Bodensee einzigartige Anlage in den alten Stadtteil „Dorf“, wo mit der Pilgerkirche St. Jodok und ihren Wandmalereien des 15. Jahrhunderts ein weiteres kaum bekanntes Kleinod wartet, in das Herz der Altstadt mit ihren Kirchen, Klosterhöfen und Patrizierhäusern. Anschließend darf das Gesehene in einem Café am Seeufer im Gespräch vertieft werden.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, mehrere kleinere Steigungen.

Kur und Kultur

Monatsprogramm Dezember 2024



Samstag, 14. Dezember 2024

„Fluchtgeschichten“ – Grenzspaziergang und Lesung mit Dr. Anne Overlack

Heute gilt Deutschland als gelobtes Land für viele, die in ihren Herkunftsländern verfolgt sind oder dort kein Auskommen mehr finden. Reisen wir nur wenige Jahrzehnte in der Geschichte zurück, so ändert sich dieses Bild dramatisch – und die idyllische Bodenseeregion wird zum Ort von Hoffnung wie auch tödlichster Gefahr zugleich für all jene, die sich verzweifelt darum bemühten, Nazideutschland in Richtung Schweiz zu verlassen. Einigen dieser Fluchtgeschichten werden wir in einer intensiven Lesung im Rathaus Wangen nachspüren, einem der historischen Originalschauplätze, der heute eine Gedenkstätte beherbergt. Ein kleiner Spaziergang ans idyllische Seeufer im Öhninger Ortsteil Stiegen und über die Grenze hinweg in die Schweiz, die sich heute leichten Fußes passieren lässt, hat uns zuvor an früher unpassierbare Sehnsuchtsorte geführt. Abschluss zum Kaffee in der „Seeterrasse“ in Wangen.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.45 Uhr WMK, 13.50 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Kurzer Spaziergang über 2,2 km Länge im Grenzgebiet zwischen Deutschland und der Schweiz, keine nennenswerten Steigungen. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.

Sonntag, 15. Dezember 2024

Ein Ausflug an den Hochrhein: Vom Kloster St. Katharinental nach Diessenhofen mit dem Historiker und Autor Werner Trapp

Etwas abseits des großen Verkehrs liegt das ehemalige Dominikanerinnenkloster St. Katharinental idyllisch an den Ufern des Hochrheins zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen. Wir besichtigen die Klosteranlage mit ihrer barocken Kirche und wandern anschließend am Rheinufer entlang nach Diessenhofen, das – von den Grafen von Kyburg ab 1178 angelegt – als eine der ältesten Städte der Schweiz gilt. Ein Rundgang durch die Stadt mit ihrem noch stark mittelalterlich geprägten Stadtbild führt uns auch zur historischen Holzbrücke über den Rhein, der hier die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz markiert.



Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, kleine Steigungen, festes Schuhwerk ratsam. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.